

Kunststoff-Netzwerk Franken stellt sich im Cluster Neue Werkstoffe vor

Gemeinsam gut gelöst

Auf Einladung der Bayern Innovativ GmbH fand am 26. Oktober 2006 die Auftaktveranstaltung des Clusters Neue Werkstoffe statt. Ziel war es, Wissenschaftler und Industrievertreter zu vereinen, um eine aktuelle Informations- und Kommunikationsplattform im Bereich Materialtechnik zu etablieren. Vor hochkarätigen Referenten aus Forschung und Praxis, stellte das Kunststoff-Netzwerk Franken, in dem sich auch Scherer & Trier engagiert, seine Arbeit vor.

Cluster und Netzwerke sind in aller Munde, doch lassen sich die alltäglichen praktischen Herausforderungen tatsächlich in gemeinsamer Arbeit effizient lösen oder behält am Ende jeder Teilnehmer sein Wissen für sich? Gesunde Skepsis ist angebracht, doch im Falle des Clusters Neue Werkstoffe und des Kunststoff-Netzwerks Franken beweist die Praxis das erfreuliche Gegenteil.

Stärkung der globalen Wettbewerbsfähigkeit

Die bayerische Cluster-Initiative fördert gezielt Schwerpunktbranchen durch den aktiven Zusammenschluss von Fachleuten aus Forschung, Industrie und Wirtschaft in 19 themenspezifischen Clustern. Die Initiative will so die globale Wettbewerbsfähigkeit bayerischer Industrie und Forschung sicherstellen. Im Cluster Neue Werkstoffe kommen hochkarätige Vertreter aller Bereiche zusammen, wie der Auszug aus der Referentenliste der Auftaktveranstaltung eindrucksvoll beweist: Neben Dr. Gerd-Achim Gruppe (Abteilungsleiter Innovation, Forschung, Technologie am Bay. Staatsministerium für Wissenschaft), Prof. Dr. Robert Singer (Clustersprecher, Inhaber des Lehrstuhls WTM an der Universität Erlangen), Dr. Rudolf Stauber (Clustersprecher, Leiter Betriebsfestigkeit und Werkstoffe BMW Group) und Dr. Kord Pannkoke (Management Cluster Neue Werkstoffe, Bayern Innovativ GmbH), sprach Hans Rausch (Geschäftsführer Kunststoff-Netzwerk Franken), der die Gelegenheit hatte, dem Plenum das Netzwerk vorzustellen. Ziel des

Auftakts war die Präsentation des Cluster-Konzepts und seiner querschnittsorientierten Themenbereiche. Ein Schwerpunkt der Aktivitäten liegt auf der zukünftigen Zusammenarbeit mit regionalen Partnern, wie etwa dem Kunststoff-Netzwerk Franken, um durch derartige Synergien effektive Verbundprojekte zu organisieren.



Geschäftsführer Hans Rausch (2. v. l.) mit dem zwölfköpfigen Gründungsteam des Kunststoff-Netzwerks Franken. Für Scherer & Trier war Peter Hofmann (6. v. r.) anwesend.

Viele Köpfe, kluge Lösungen

Im Kunststoff-Netzwerk Franken haben sich derzeit 58 Unternehmen zusammengeschlossen, die jenseits der Wettbewerbsgrenzen Lösungen für praxisspezifische Herausforderungen erarbeiten. Neben einem jährlich stattfindenden Symposium bearbeiten die Mitglieder in unternehmensübergreifenden Arbeitskreisen aktuelle Fragestellungen. Ein praxisrelevanter Mehrwert, der direkt in die tägliche Entwicklungs- und Produktionsarbeit der Unterneh-

men einfließt. Unter der Leitung von Peter Hofmann ist Scherer & Trier beispielsweise für den Arbeitskreis Benchmarking verantwortlich und wirkt zudem gegenwärtig an der Entwicklung einer fachspezifischen Fortbildung mit.



Engagement für die gemeinsame Sache: Peter Hofmann (2. v. r.) mit seinen Kollegen aus dem Arbeitskreis Aus- und Weiterbildung bei einer Sitzung im Hause Scherer & Trier am 23. Mai 2006.

Für Hans Rausch lebt das Netzwerk durch seine Akteure: „Das Netzwerk schafft reale Räume für den gegenseitigen Austausch der Beteiligten und wird ausschließlich durch deren Aktivitäten getragen. Je stärker sich die einzelnen Mitglieder engagieren, desto höher ist ihr individueller Nutzen. Eine derartige Nähe schafft Vertrauen und ein effektives Miteinander – jenseits der Wettbewerbssituation.“ Die ersten Schritte des Netzwerks im Cluster Neue Werkstoffe erweisen sich als erfolgreiches Beispiel für grenzüberschreitende Zusammenarbeit. Auf weitere praxisbezogene Erkenntnisse darf man gespannt sein.

Ihre Ansprechpartner:

Scherer & Trier: Peter Hofmann
Tel: +49 (0) 9571 / 891 - 1264
Mail: peter.hofmann@scherer-trier.de

Kunststoff-Netzwerk Franken e.V.: Hans Rausch (GF)
Tel: +49 (0) 921 / 50736 - 308
Mail: hans.rausch@kunststoff-netzwerk-franken.de
Web: www.kunststoff-netzwerk-franken.de

Cluster Neue Werkstoffe: www.cluster-neuewerkstoffe.de

